

NOCH FRAGEN?



Karola Stange

**Arbeitskreisleiterin
Soziales und Gleichstellung**

Sprecherin für Soziales, Gleichstellung und Behindertenpolitik

Telefon: 036 1 - 377 2307
Email: stange@die-linke-thl.de
www.karola-stange.de



Kati Engel

**Sprecherin für Kinder, Jugend
und Ausbildung**

Telefon: 036 1 - 377 2312
Email: engel@die-linke-thl.de
www.rosaluxx.de



Margit Jung

**Vizepräsidentin des Landtags,
familienpolitische Sprecherin**

Telefon: 036 1 - 377 2010
Email: jung@die-linke-thl.de
www.margit-jung.de



Jörg Kubitzki

**Gesundheits- und
Europapolitischer Sprecher**

Telefon: 036 1 - 377 2623
Email: kubitzki@die-linke-thl.de
www.mdlkubitzki.de



Ina Leukefeld

Sprecherin für Arbeitspolitik

Telefon: 036 1 - 377 2631
Email: leukefeld@die-linke-thl.de
www.inaleukefeld.de



Dr. Gudrun Lukin

**Sprecherin für Verkehr und
Infrastruktur**

Telefon: 036 1 - 377 2387
Email: lukin@die-linke-thl.de

- die Stärkung der Aufgaben und Befugnisse des/der Thüringer Beauftragten für Menschen mit Behinderungen
- die Einführung eines Gehörlosengeldes
- die Einführung eines Budgets für Arbeit
- die Umsetzung des Thüringer Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und Fortschreibung zusammen mit vielen Partnerinnen und Partnern sowie allen Ministerien im Land
- einen Landtagsbeschluss zur Umsetzung des Thüringer Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

**Als wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und
Ansprechpartnerinnen für Themen des
Arbeitskreises stehen zur Verfügung:**

Cordula Eger

wissenschaftliche Mitarbeiterin für Soziales,
Gesundheit und Familie

Tel: 0361 - 377 2613 / Fax: 0361 - 3772416
eger@die-linke-thl.de

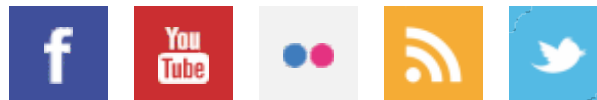
Stefanie Schmidt

wissenschaftliche Mitarbeiterin für
Gleichstellung und Arbeitsmarktpolitik

Tel: 0361 - 377 2629 / Fax: 0361 - 3772416
schmidt@die-linke-thl.de

Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag
V.i.S.d.P. Dirk Möller
Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt
Tel: 036 1 3772295; Fax: 036 1 3772416
E-Mail: fraktion@die-linke-thl.de
Stand: 02/2017

www.die-linke-thl.de



Teilhabe für alle!

DIE LINKE.
Fraktion im Thüringer Landtag

Die UN-Behindertenrechtskonvention ist das Fundament linker Behindertenpolitik. Für ihre konsequente und vollständige Umsetzung setzen wir uns ein. Als Linksfraktion im Thüringer Landtag fordern wir die zügige Verwirklichung von Inklusion, umfassender Barrierefreiheit sowie voller Teilhabe und Partizipation in allen Lebensbereichen. Menschen mit Behinderungen sind noch immer massiv von einem gleichberechtigten Leben am gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Sie müssen aber dieselben Möglichkeiten zur politischen Mitbestimmung und gesellschaftlichen Teilhabe haben wie Menschen ohne Behinderungen.

Behindertenpolitik ist Menschenrechtspolitik!

Teilhabe sichern!

Eine Voraussetzung für Chancengerechtigkeit ist der Ausgleich behinderungsbedingter Nachteile. Es darf nicht sein, dass Menschen aufgrund einer Behinderung in Armut oder Isolation geraten.

Mit dem im Dezember 2016 durch den Bundestag verabschiedeten Bundesteilhabegesetz (BTHG) sollte eine der großen sozialpolitischen Reformen umgesetzt werden, die Menschen mit Behinderungen mehr Möglichkeiten und mehr Selbstbestimmung eröffnen sollten.

Trotz Verbesserungen, unsere Kritik am Bundesteilhabegesetz bleibt

DIE LINKE Fraktion kritisiert die neuen Regelungen und unterstützt die Forderungen der Landesregierung, die im Bundesrat verschiedene Anträge für Änderungen des Gesetzentwurfes und die Verbesserung der Situation der Menschen mit Behinderung eingebracht hatte. Obwohl einige Regelungen sich positiv auf die Betroffenen auswirken und einen wichtigen Schritt zur Umsetzung der UN-BRK darstellen, bedeuten diese für die Fraktion DIE LINKE nur der erste Schritt und lösen Nachbesserungsbedarfe aus.



Vor der Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes gab es zahlreiche Proteste in Berlin, aber auch vor dem Thüringer Landtag.

Daher fordert DIE LINKE Fraktion:

- den vollständigen Verzicht auf die Anrechnung von Einkommen und Vermögen
- die Einführung eines Bundesteilhabegeldes
- die vollständige Übernahme der Kosten der Eingliederungshilfe durch den Bund
- den gleichen Zugang zu Leistungen der Pflegeversicherung wie nicht behinderte Menschen
- Verdopplung der Höhe der zu zahlenden Ausgleichsabgabe bei solchen beschäftigungspflichtigen Arbeitgebern, die keinen schwerbehinderten Menschen beschäftigen

Barrieren abbauen!

Rund zehn Prozent der Bevölkerung in Thüringen leben mit Behinderungen. Durch vielfältige Barrieren im Alltag, in Gebäuden, Verkehrsmitteln, Wohnhäusern, Arbeitsstätten, Schulen, Dienstleistungseinrichtungen und im Bereich der

Technologien ist Teilhabe für sie nur eingeschränkt möglich. Ziel ist es, größtmögliche Unabhängigkeit im Bereich der persönlichen Mobilität zu erreichen. Dabei sind Hürden im kommunikativen, rechtlichen und administrativen Bereich sowie Blockaden in den Köpfen zu überwinden. Denn alle Menschen mit Behinderungen haben das Recht, ein gleichberechtigtes Leben zu führen und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

DIE LINKE Fraktion fordert:

- die Novelle des Thüringer Behindertengleichstellungsgesetzes
- hauptamtliche kommunale Behindertenbeauftragte in den Landkreisen und kreisfreien Städten
- auf kommunaler Ebene die Einführung kommunaler Aktionspläne und deren Umsetzung bzw. die Förderung von Maßnahmen aus vorhandenen kommunalen Aktionsplänen